Stabilus
Wachstumserwartungen reduziert

Montag, 04.02.2019

Stabilus, nach eigenen Angaben weltweit führender Anbieter von Gasfedern, Dämpfern und elektromechanischen Antrieben, konnte sich in ihrem ersten Quartal (31. Dezember 2018) von der allgemeinen Entwicklung der globalen Automobilindustrie nicht entkoppeln und verzeichnete einen leichten Umsatzrückgang.

Wie das Unternehmen mitteilt, verringerte sich der Konzernumsatz im ersten Quartal GJ2019 gegenüber dem Vorjahresquartal von 230,6 Millionen Euro um 2,4 Prozent auf 225,0 Millionen Euro. Bereinigt um USD/EUR-Währungseffekte belief sich der Rückgang des Konzernumsatzes auf 3,6 Prozent.

Der Geschäftsjahresauftakt sei insbesondere von der schwächeren Entwicklung der Automobilbranche in Deutschland und China negativ beeinflusst worden, so das Unternehmen. Die verringerten Erwartungen für das Gesamtgeschäftsjahr berücksichtigten die aktuellen Trends in wichtigen Absatzmärkten. Allerdings gehe Stabilus davon aus, dass das Unternehmen einen Teil der entgangenen Umsätze in den kommenden Quartalen aufholen könne.

Das bereinigte betriebliche Ergebnis (bereinigtes EBIT) sank im Q1 GJ2019 um 9,1 Prozent auf 30,8 Millionen Euro. Dies entspricht einer bereinigten EBIT-Marge von 13,7 Prozent, nach 14,7 Prozent im Vergleichsquartal Q1 GJ2018. Im Q1 GJ2019 lag der Gewinn bei 17,7 Millionen Euro, nach 21,7 Millionen Euro im Vorjahresquartal, wobei im Q1 GJ2018 ein positiver Einmaleffekt in Höhe von 4,1 Millionen Euro aus der Neubewertung der US-Steuerverbindlichkeiten enthalten waren. Der freie Cashflow lag bei 12,4 Millionen Euro, nach 14,7 Millionen Euro im Q1 GJ2018.

Aufgrund des aktuellen Marktumfelds passt Stabilus seine im Geschäftsbericht 2018 veröffentlichte Prognose an und erwartet nun für das Gesamtgeschäftsjahr 2019 ein Umsatzwachstum von rund 2 Prozent auf ca. 980 Mio. Euro, gegenüber einer vorherigen Wachstumserwartung von 5 Prozent.

Wachstumserwartungen reduziert

Links

- Stabilus